

Dresden, 15. November 2017

# Kinder psychisch-kranker Eltern

## aus Sicht der Kinder- und Jugendpsychotherapie



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit und Leben – entwicklungspsychologisch erklärt
- Kind und Leben – psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel 1
- Fallbeispiel 2
  - vorgeburtlich
  - nachgeburtlich
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss



Um die Rückkoppelungen psychiatrischer Störungsbildern von Eltern „auf Kinder“ zu verstehen, ist es zunächst notwendig, zu verstehen

- wie sich Leben entwickelt
- und wie Leben „funktioniert“
- wie das Störungsbild der Eltern in diese Entwicklung greift



- **Definition  
psychische  
Erkrankung**

- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und  
Abschluss

# Definition

---

## psychische Erkrankung



# Definition psychische Erkrankung

## „psychisch kranke Eltern“

- **Definition psychische Erkrankung**

- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und  
Abschluss

- es ist wichtig, das Störungsbild und seine Ausprägung zu verstehen
- jedes psychische Störungsbild entwickelt seinen eigenen „Charakter“
- und dieser Charakter des Störungsbildes wirkt
  - vorgeburtlich auf das ungeborene Kind
  - nachgeburtlich in dem Sozialisationsprozess des Kindes



## Definition psychische Erkrankung

- **Definition psychische Erkrankung**

- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

folgend ist die spezifische Folge dieser psychiatrischen Störungsbilder im Leben der

→ werdenden Mutter

→ im Leben der Eltern

zu verstehen und zu definieren

und zu fragen

wie wirkt dieses Störungsbild auf das Leben der Kinder

→ aktuell

→ perspektivisch



# Meine Ausführungen beziehen sich auf die ICD-10 psychische und Verhaltensstörungen

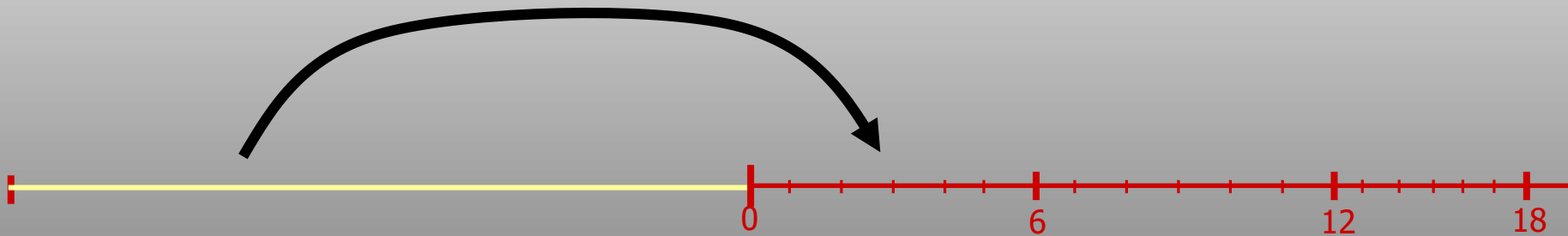
- Definition psychische Erkrankung
- **Perspektive**
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und  
Abschluss

- [F10-F19](#) Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- [F20-F29](#) Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen
- [F30-F39](#) Affektive Störungen
- [F40-F48](#) Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- [F50-F59](#) Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- [F60-F69](#) Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen



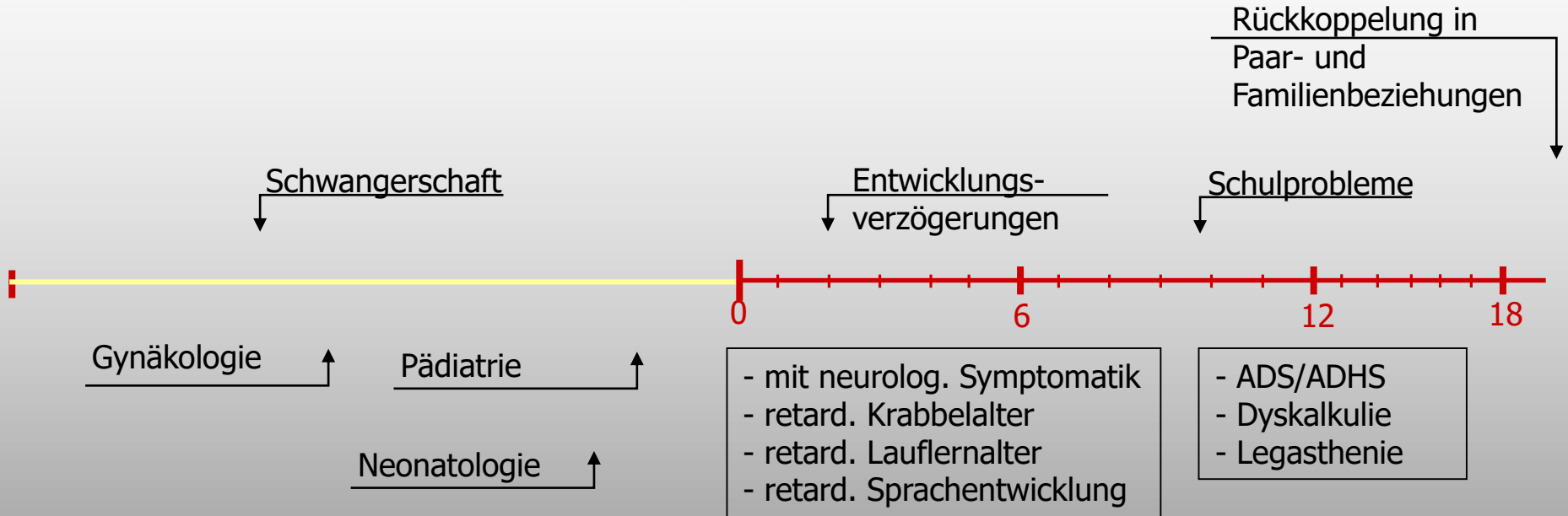
→ grundsätzlich ist eine „Verbindung“ zwischen vor- und nachgeburtlichem Leben herzustellen

## Zeitreihe bis 18 Jahre



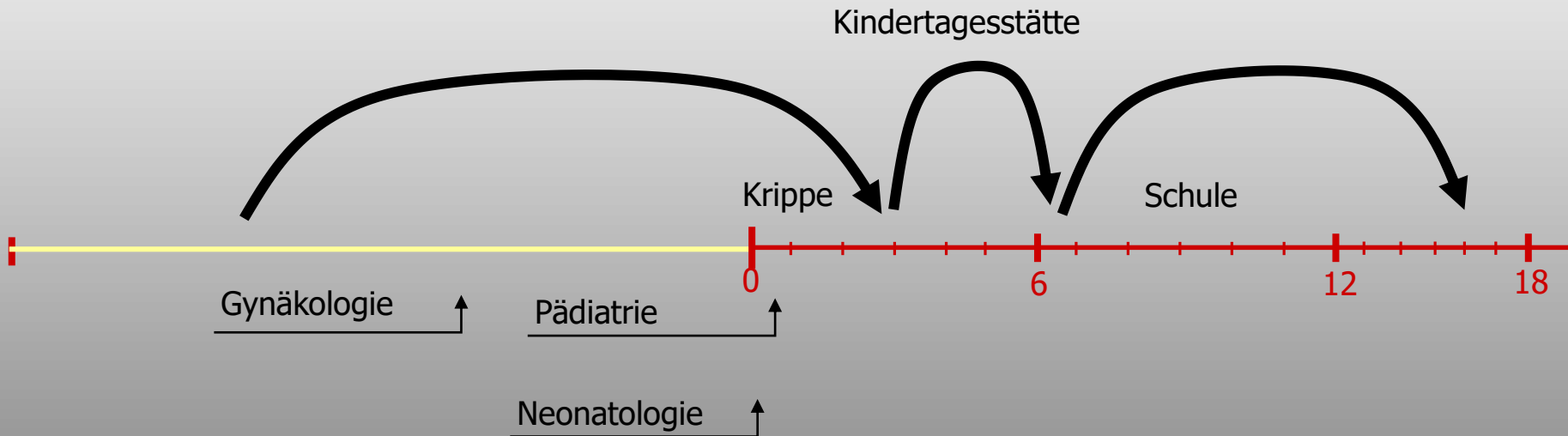


# Zeitreihe bis 18 Jahre



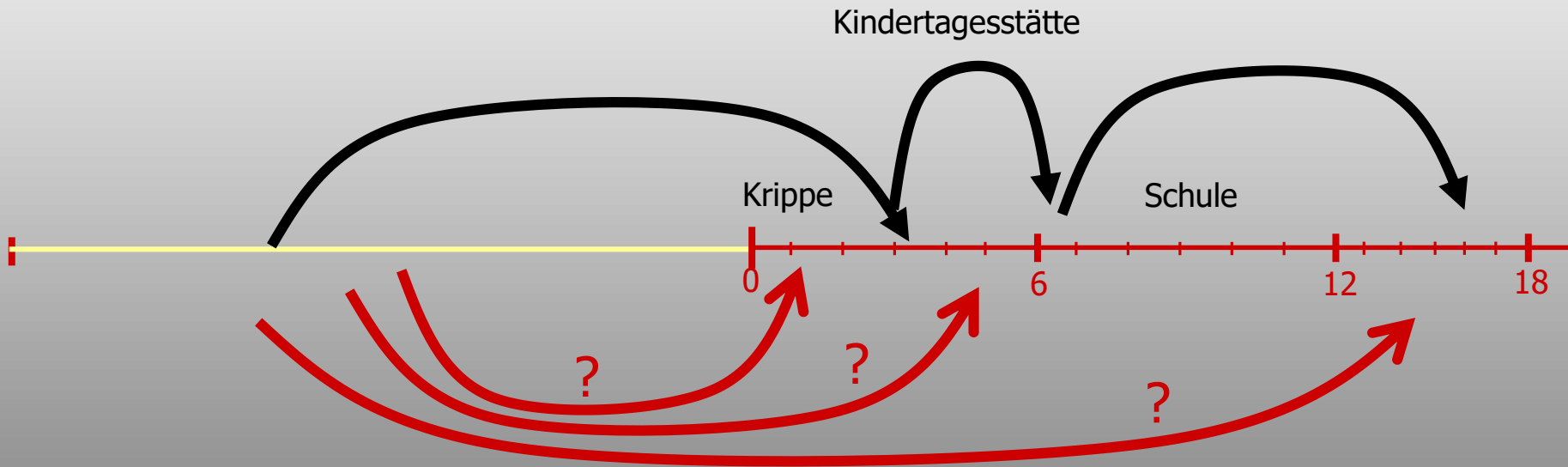
→ Grundsätzlich ist eine „Verbindung“ zwischen vor- und nachgeburtlichem Leben herzustellen

## Zeitreihe bis 18 Jahre



→ Grundsätzlich ist eine „Verbindung“ zwischen vor- und nachgeburtlichem Leben herzustellen

## Zeitreihe bis 18 Jahre



- Definition psychische Erkrankung

- **Perspektive**

- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und  
Abschluss

## Die Segmentierung der Perspektive und des Helfersystems bedarf einer Veränderung



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- **Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt**
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

# Grundlagen

## Kindheit und Leben Entwicklung des Menschen

entwicklungspsychologisch  
erklärt



## Kindliche Entwicklung

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- **Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt**
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

- vollzieht sich entwicklungspsychologisch erklärbar
- die Folgen prägnanter Erlebnisse sowie in der vorgeburtlichen als auch in der nachgeburtlichen Entwicklung zeigen sich nicht „punktuell“
- sondern „verweben“ sich mit der Lebensentwicklung gesamt, auch mit der späteren Paar- und Familienbildung
- und sollte, wenn sich spezifische Folgen zeigen, mit den Ursachen in Verbindung gestellt werden können
- und dafür bedarf es einer interdisziplinären und interkulturellen Perspektive und Kooperation



## Zur Erklärung ...

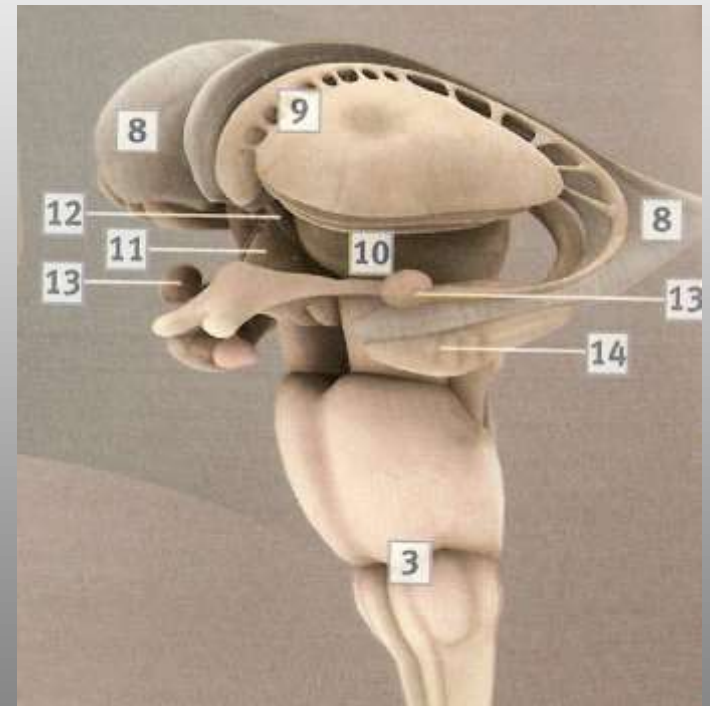
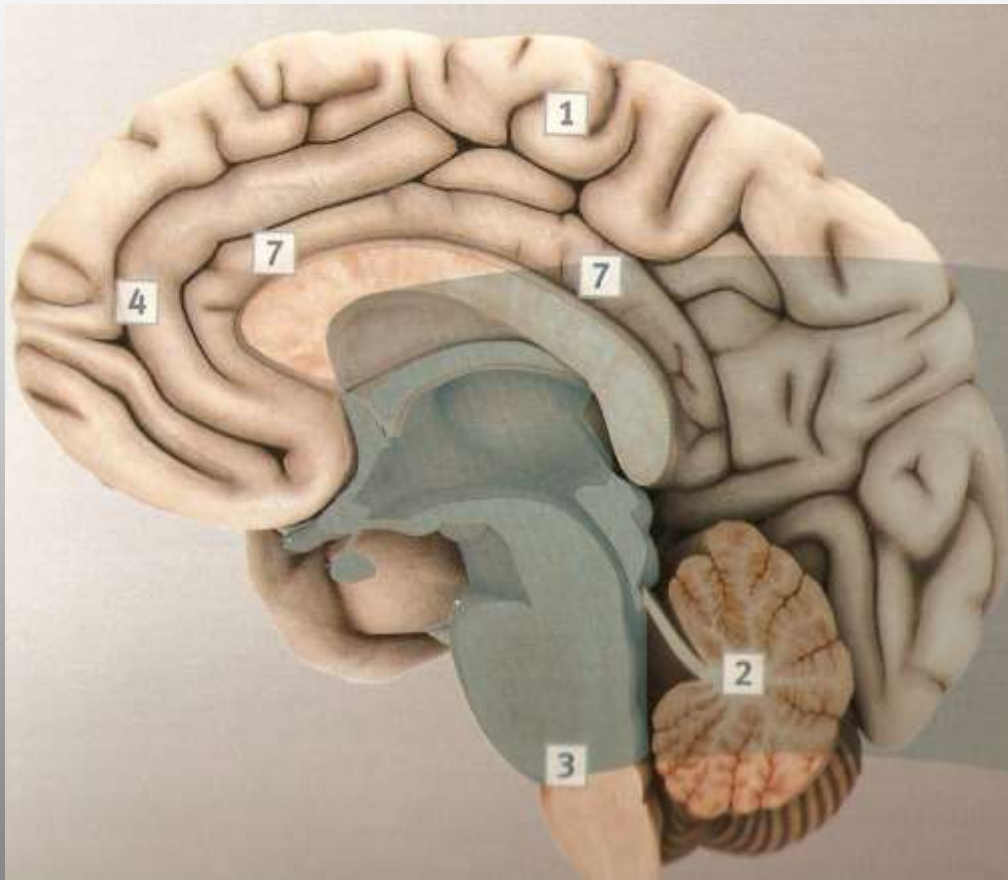
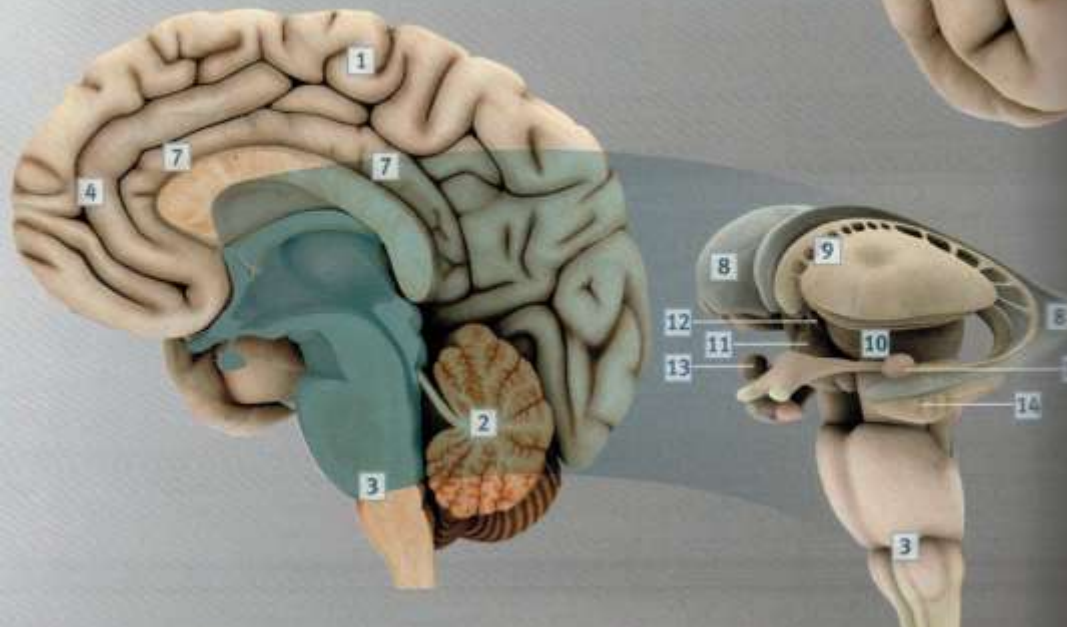


Abb. Quelle: GEOWISSEN, 2011

1. Großhirn: der evolutionär jüngste Teil des Hirns. In der zwei bis fünf Millimeter starken Großhirnrinde werden die meisten kognitiven Prozesse gesteuert.
2. Kleinhirn: wichtig für die Koordination von Muskulatur und Bewegung.
3. Hirnstamm: evolutionär ältester Teil des Gehirns. Reguliert Herzschlag, Atmung und Verdauung.
4. Präfrontaler Kortex (auf dem Frontallappen, Region der Bewusstseinsentstehung): Emotionsbewertung und situationsgerechte Entscheidung.
5. Temporallappen: beherbergt das Sprach- und das nonverbale Gedächtnis, führt Hör- und Sehinformationen zusammen.
6. Inselrinde: bewertet Schmerzen emotional, ist an der Entstehung von Empathie beteiligt.
7. Cingulum (im Gyrus cinguli): dient unter anderem dem Risiko- und Konfliktmanagement. Teil des limbischen Systems, das zuständig für Emotionsverarbeitung

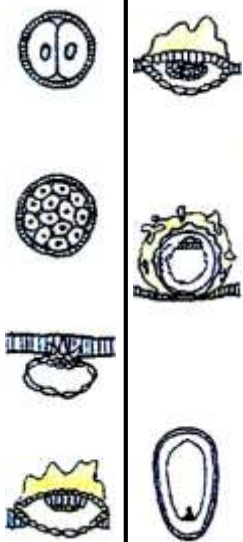
und -entstehung sowie die Kontrolle von Triebverhalten ist.

8. Ventrikel: Hohlräume, in denen Hirnflüssigkeit gebildet wird.
9. Striatum: koordiniert Lernvorgänge und motorische Bewegungsimpulse.
10. Thalamus: empfängt Sinneseindrücke und leitet sie an die Großhirnrinde weiter.
11. Hypothalamus: wichtig für das Flucht- und Abwehrverhalten sowie den Sexualtrieb.
12. Fornix: vermittelt Gedächtnisinhalte vom Kurzzeit- ins Langzeitgedächtnis. Teil des limbischen Systems.
13. Amygdala (Mandelkern): Furcht- und Angstzentrum, Teil des limbischen Systems.
14. Hippocampus: wichtig für zeitliche und räumliche Orientierung, generiert Erinnerungen, Teil des limbischen Systems.



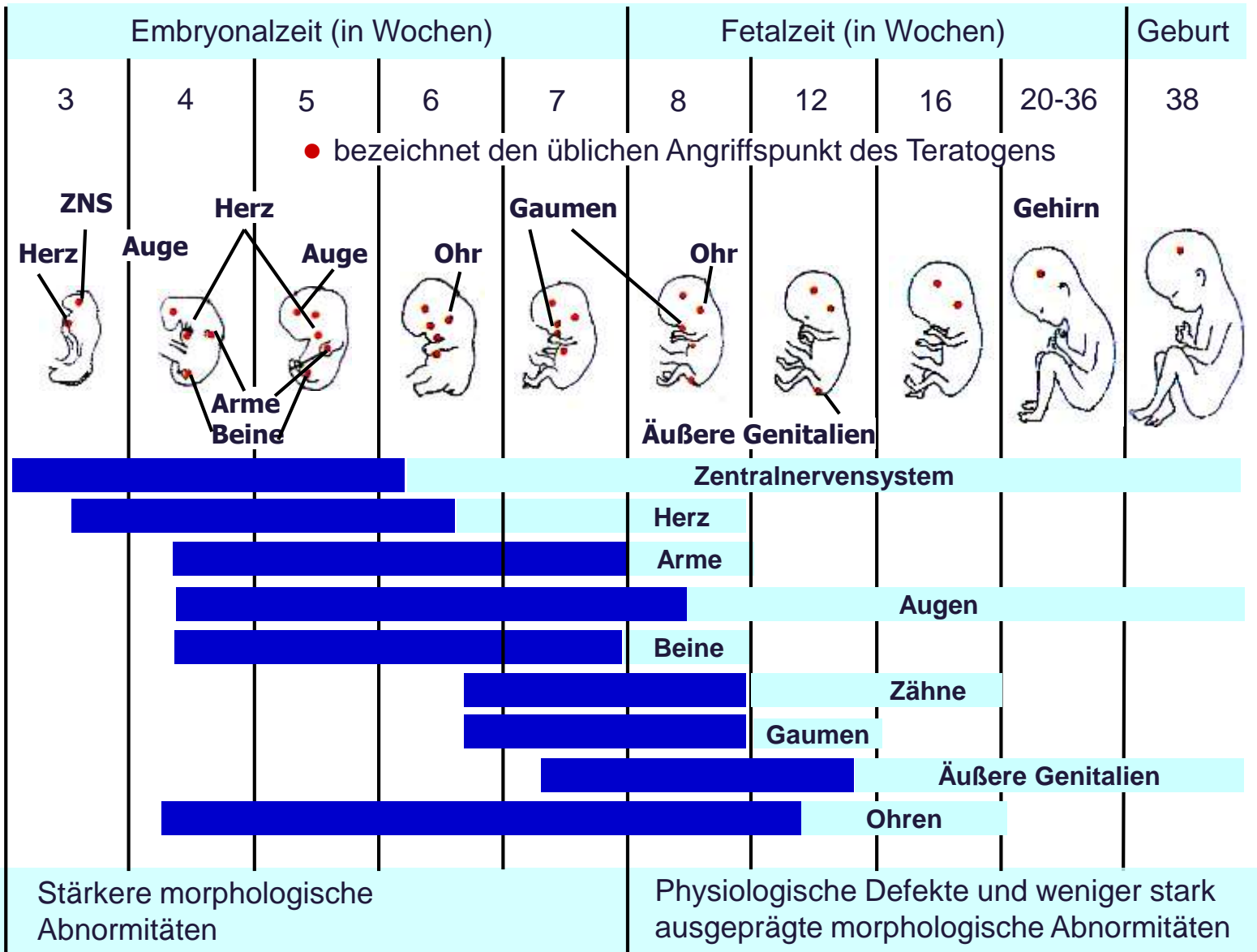


Periode der Zygoteilung, der Implantation und der zweiblättrigen Keimscheibe



Gewöhnlich unempfindlich gegen Teratogene

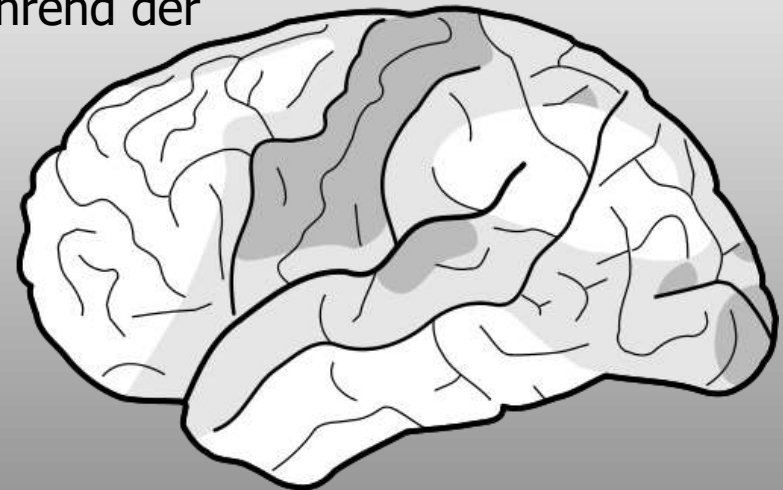
Pränataler Tod



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- **Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt**
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

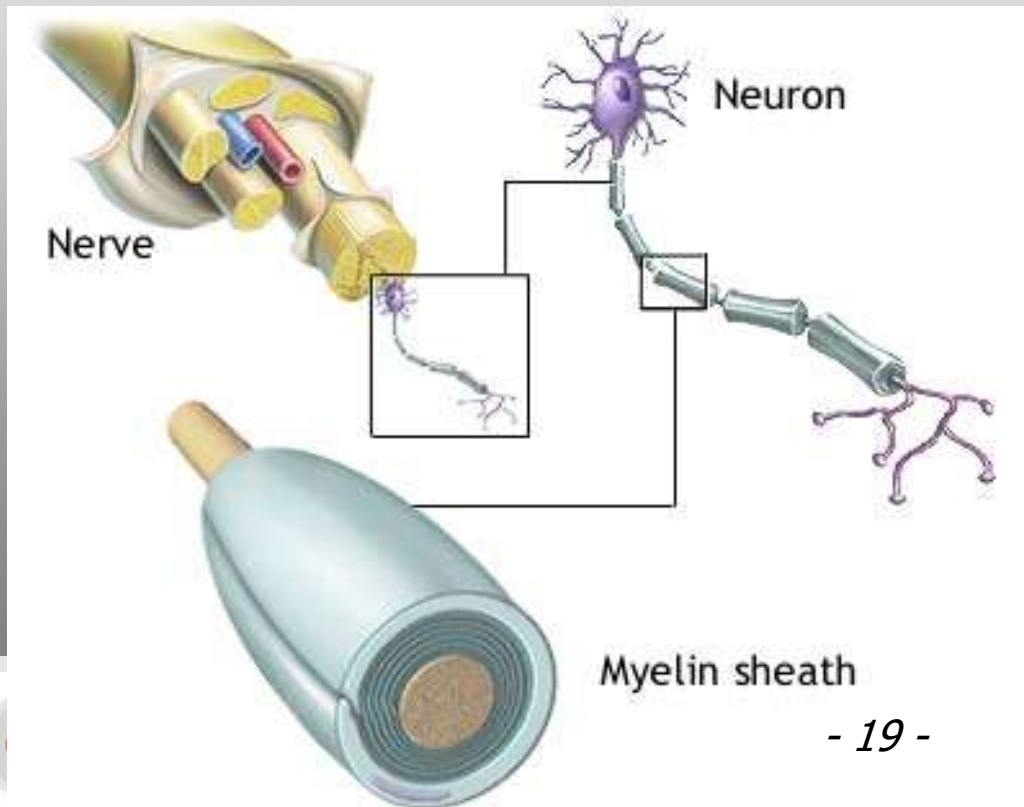
## Myelinisierungsstadien des Gehirns nach Paul Flechsig

Die dunklen Areale werden früh, die hellgrauen später und die weißen z.T. erst während der Pubertät myelinisiert



**Myelinisierung (Markreifung)** meint die Ausstattung von Nervenfasern mit Myelin oder Marksubstanz.

Die Nervenfasern erhalten im Verlauf ihrer Entwicklung eine Isolationsschicht Myelinscheiden.



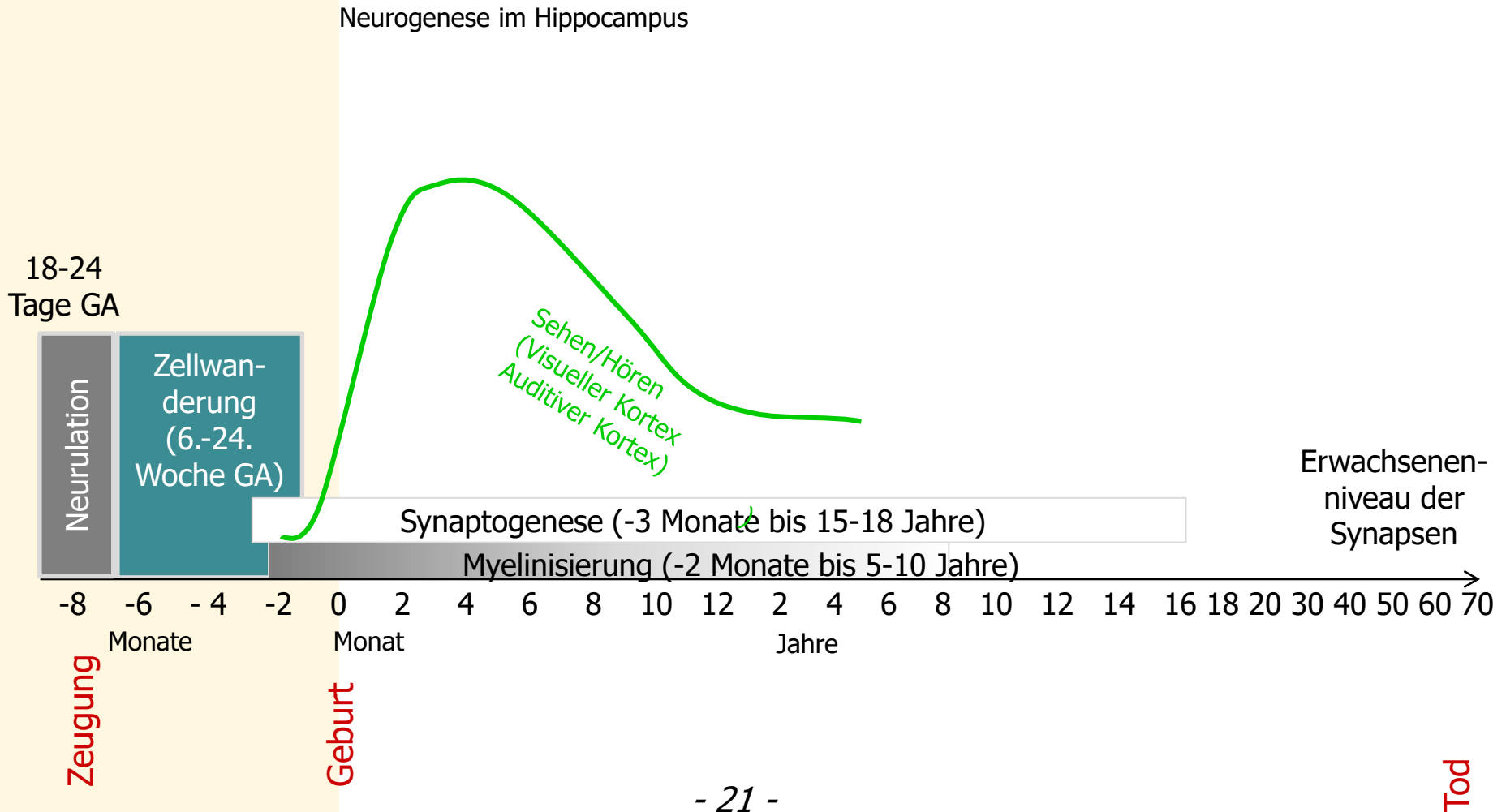
Erst mit der Ausbildung einer Markscheide sind Nervenzellen als funktionstüchtig anzusehen

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- **Kindheit + Leben I entwicklungs-psychologisch erklärt**
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

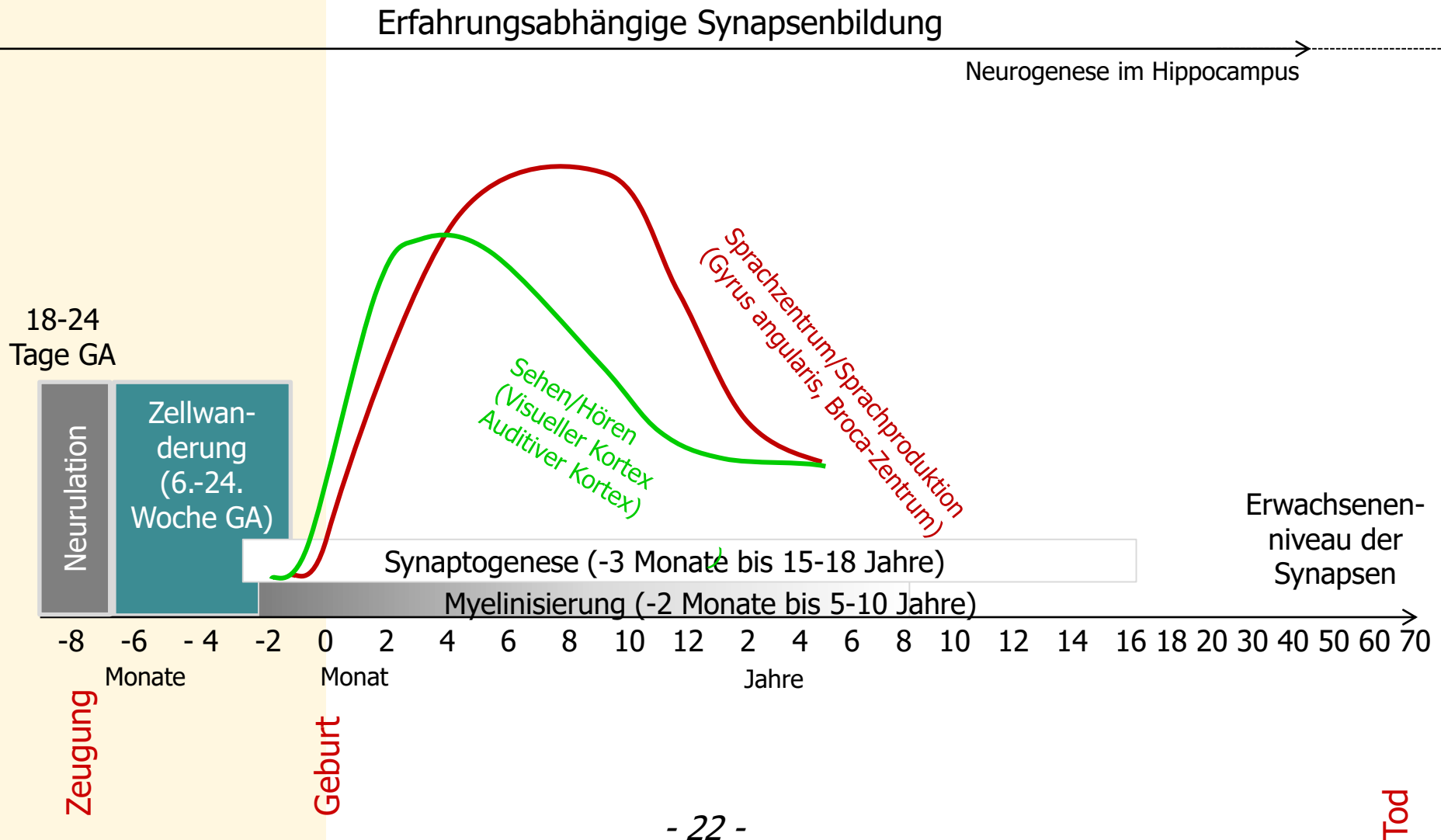
→ Die Entwicklungsprozesse werden durch ZNS-aktive psychotrope Substanzen und insbesondere durch das „Nervengift“ Alkohol gestresst, gestört oder zerstört.



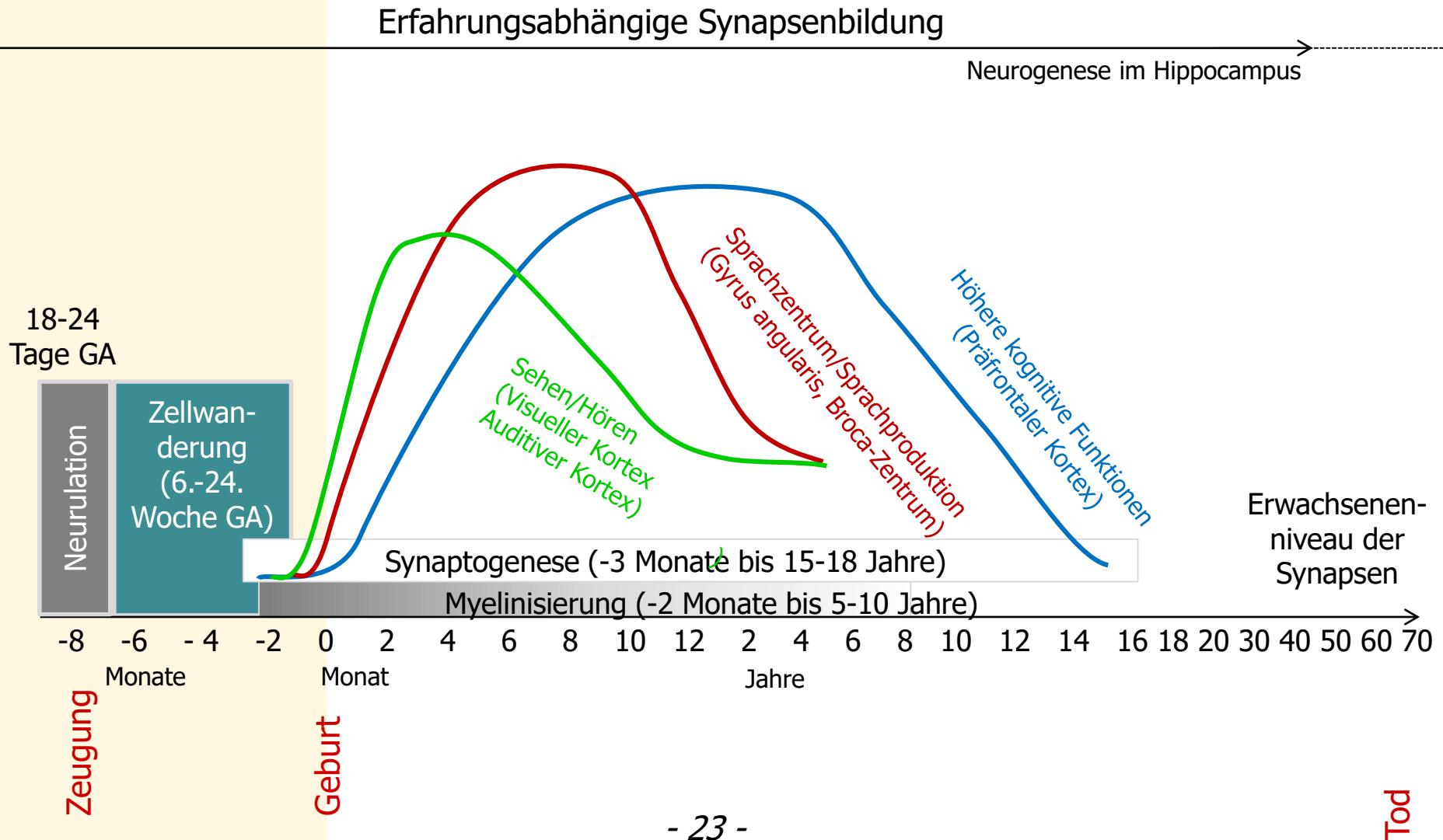
# Erfahrungsabhängige Synapsenbildung



# Gehirnentwicklung beim Menschen



# Gehirnentwicklung beim Menschen



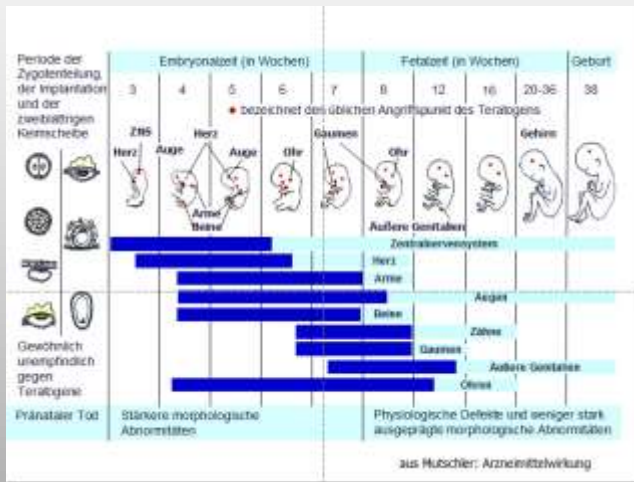
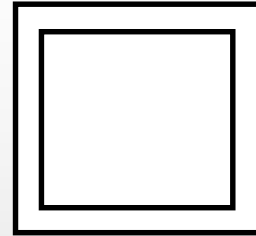
- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- **Kindheit + Leben I entwicklungs-psychologisch erklärt**
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

- Die individual zentrierte Perspektive kann auch durch eine systemische Perspektive ergänzt werden
- so wird die Entwicklung von individuellem und familiärem Leben in den Kontext gestellt

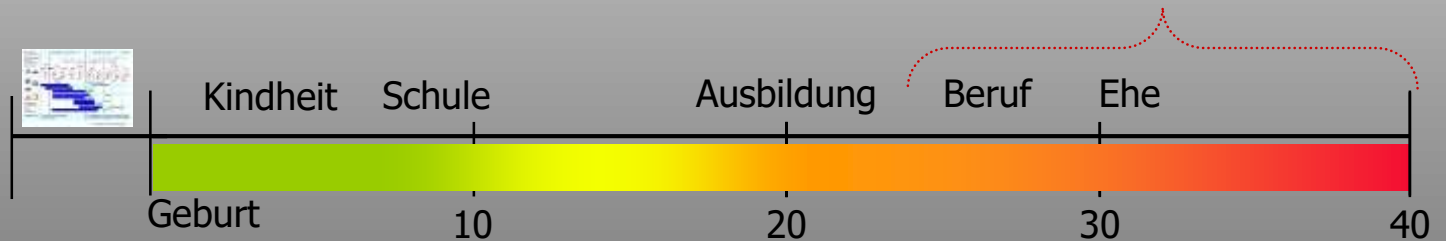




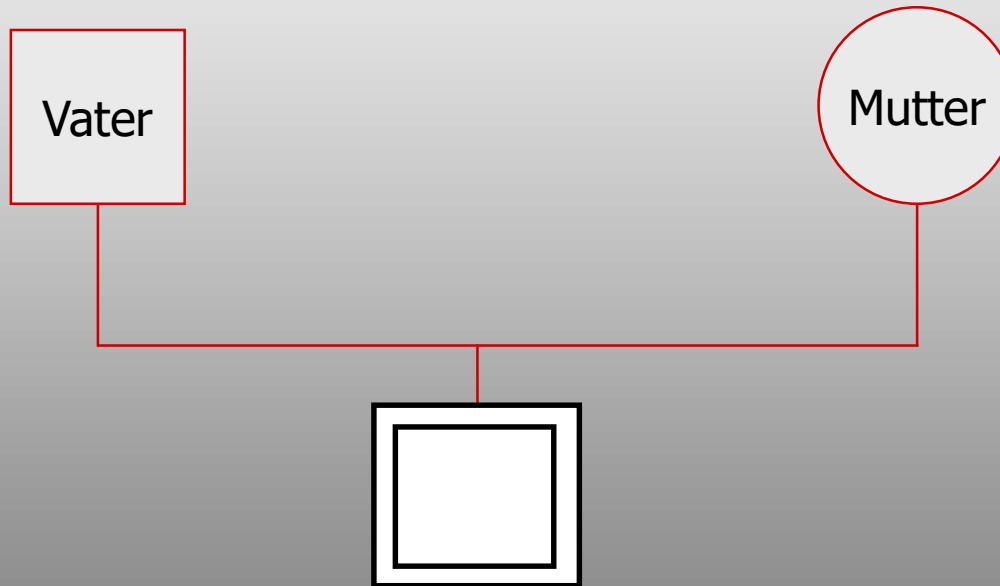
# Individuelles Leben



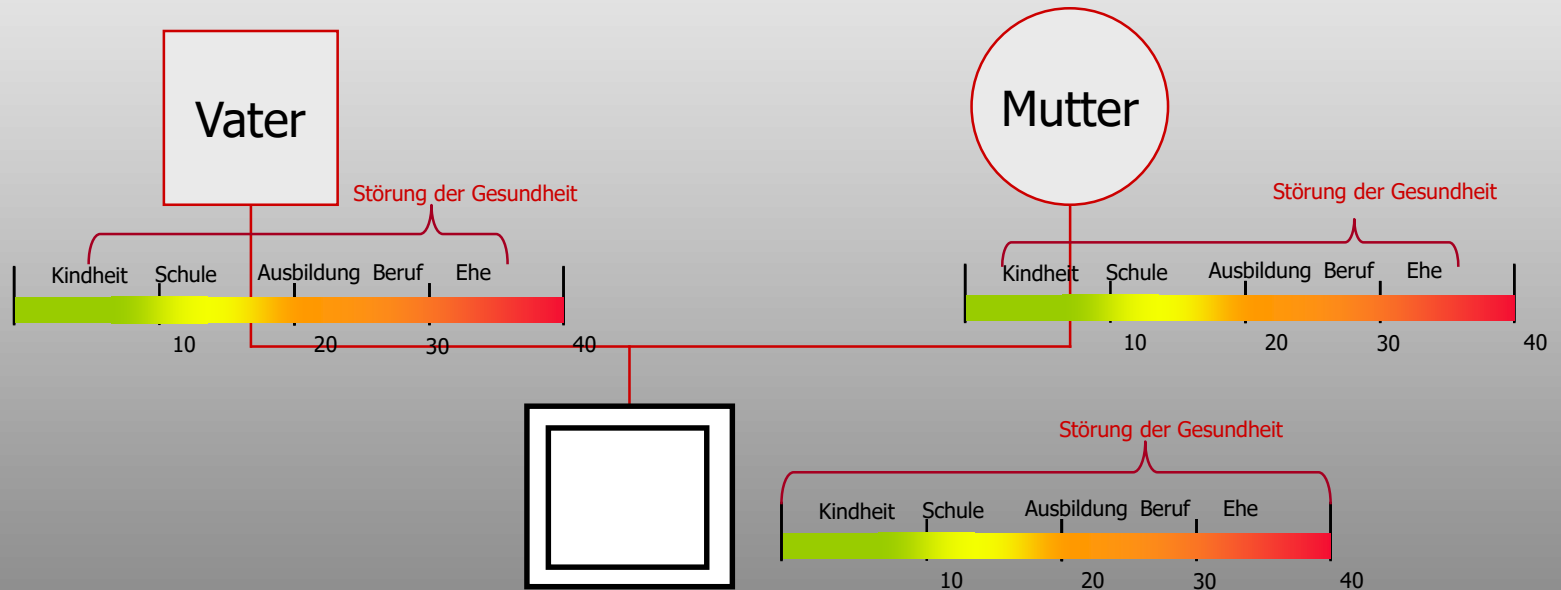
Störung der Gesundheit



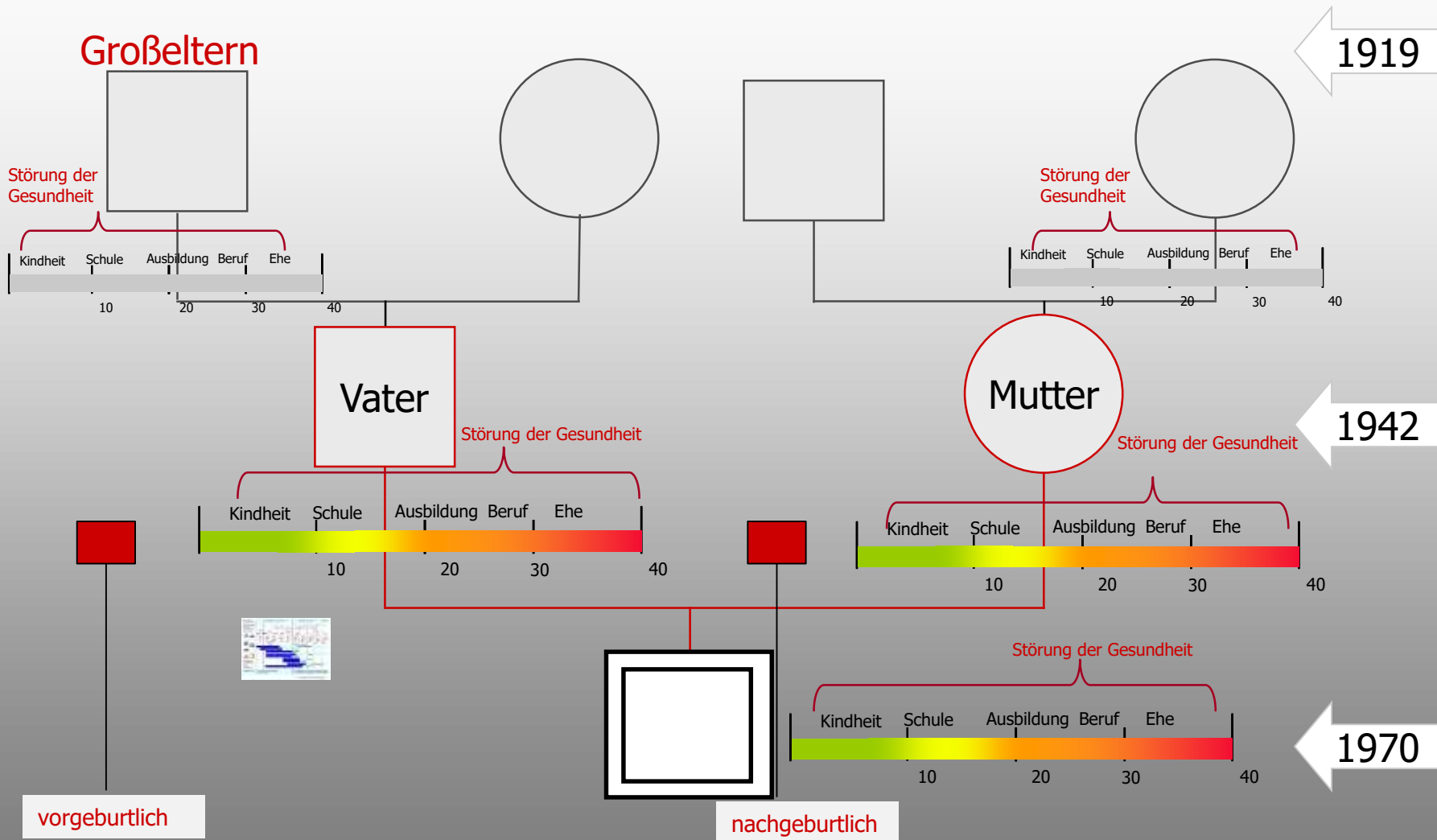
# Individuelles Leben + Eltern



# Individuelles Leben + Eltern



# Individuelles Leben + Eltern + Großeltern



vorgeburtliche Entwicklung

Kindheit

Jugend

Erwachsene

Zygotenteilung

Embryonalzeit  
3.-7. Woche

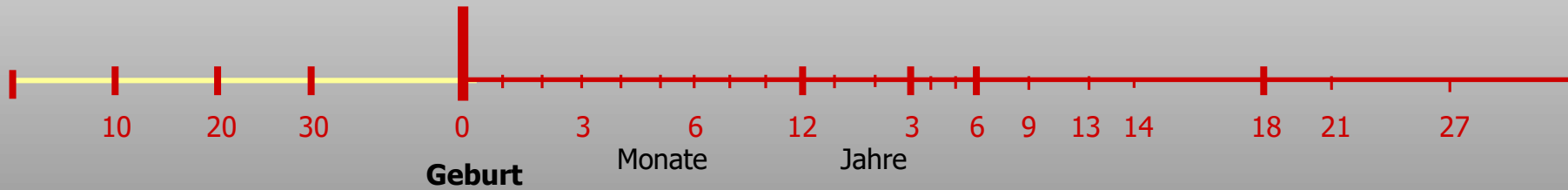
Fetalzeit  
8. W. bis Geburt

Neugeborenes/  
Säugling 0-12  
Mon.

Kleinkind 1-3 Jahre  
Kindheit 4-13 Jahre

Jugend 14-18 Jahre  
Erwachsene 18-21 Jahre

Erwachsene  
22-27 Jahre



Gynäkologie

Neonatologie  
Pädiatrie

Krippe

Kinder-  
tages-  
stätte

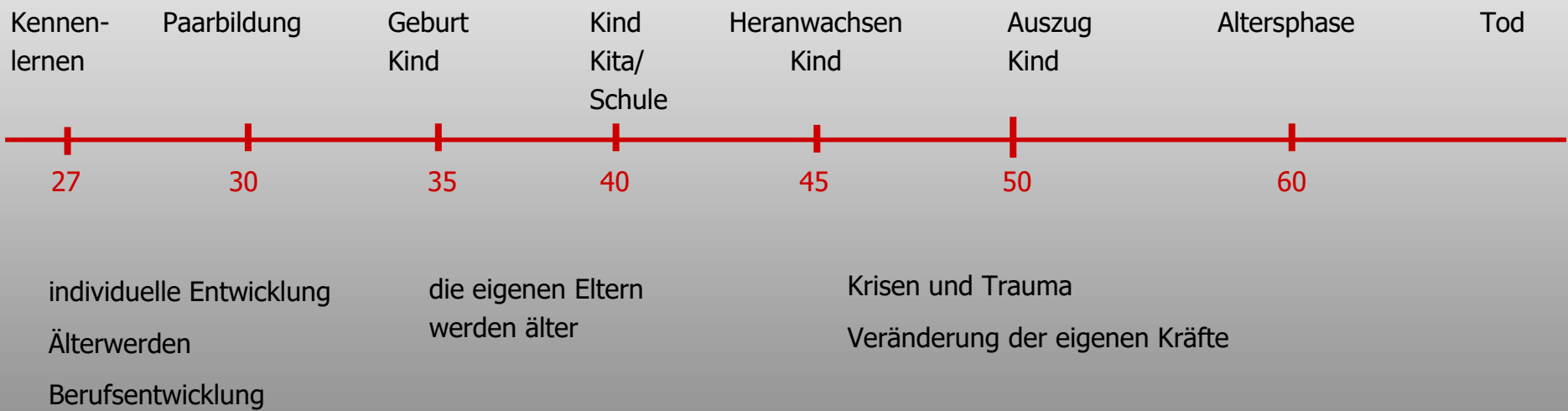
Schule

Ausbildung

Familie

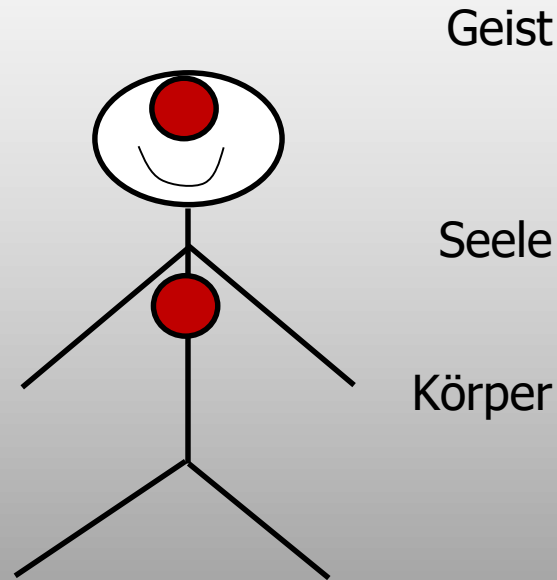


# Familiärer Lebenszyklus



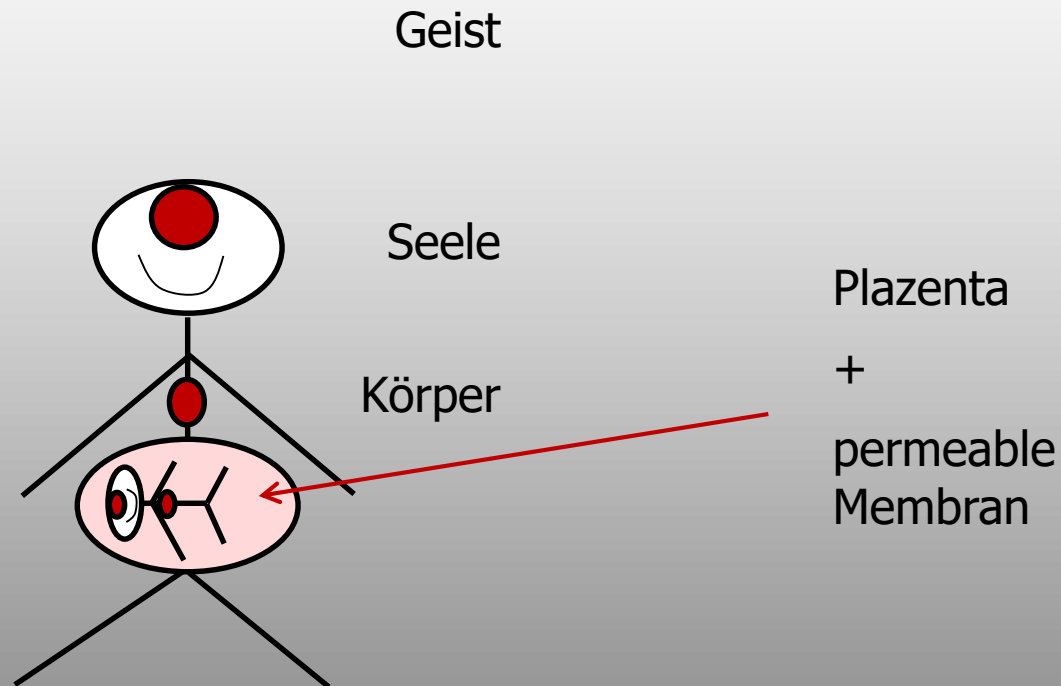
# Krise, psychiatrische Störungsbilder und vor- und nachgeburtliche Entwicklung

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- **Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt**
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss



# Krise, psychiatrische Störungsbilder und vor- und nachgeburtliche Entwicklung

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- **Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt**
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss





- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- **Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern**
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

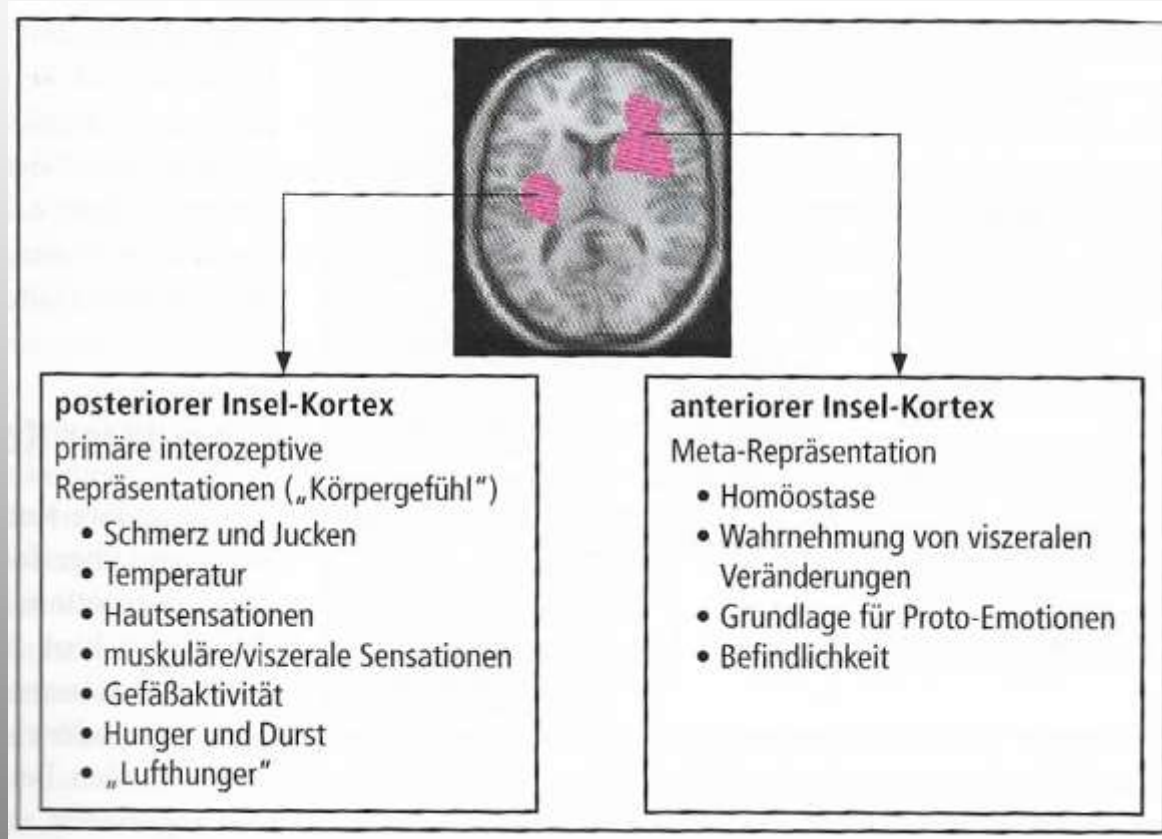
# Psychiatrische Störungen

## und die Folgen



# Das emotionale Gehirn

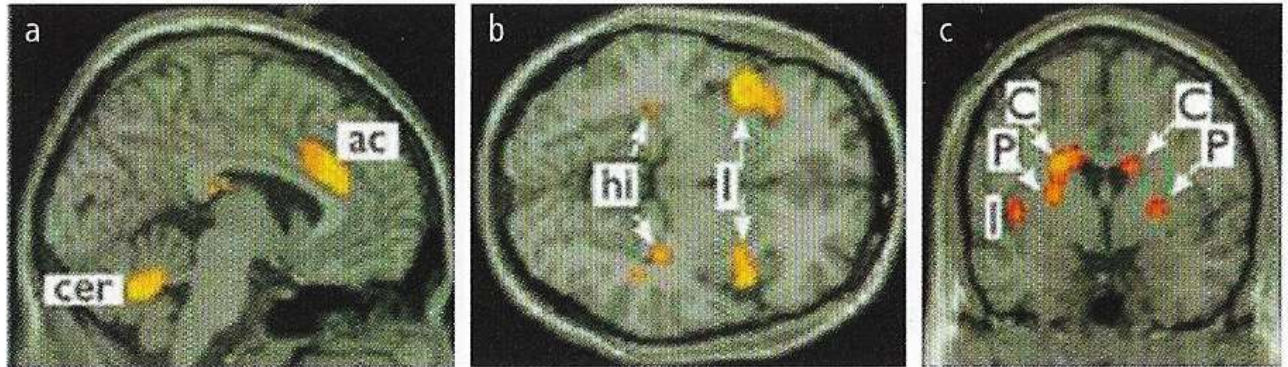
- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- **Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern**
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss



Schiepek 2011, S. 238

## Verliebt sein

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- **Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt**
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

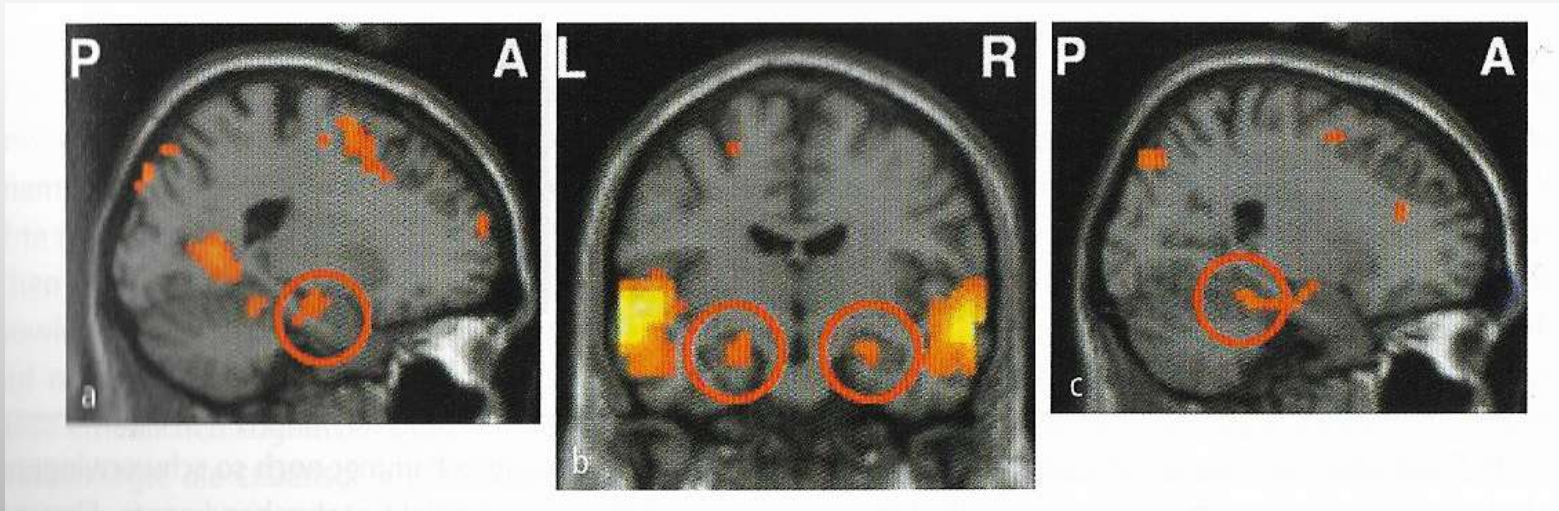


Aktivierung von

- (a) anteriorem Cingulum
- (b) Insula sowie
- (c) Nucleus caudatus und Putamen während des Zustands des Verliebtseins

(Schiepek 2011, S. 258)

## Erinnern an ein rezentrales Unfalltrauma

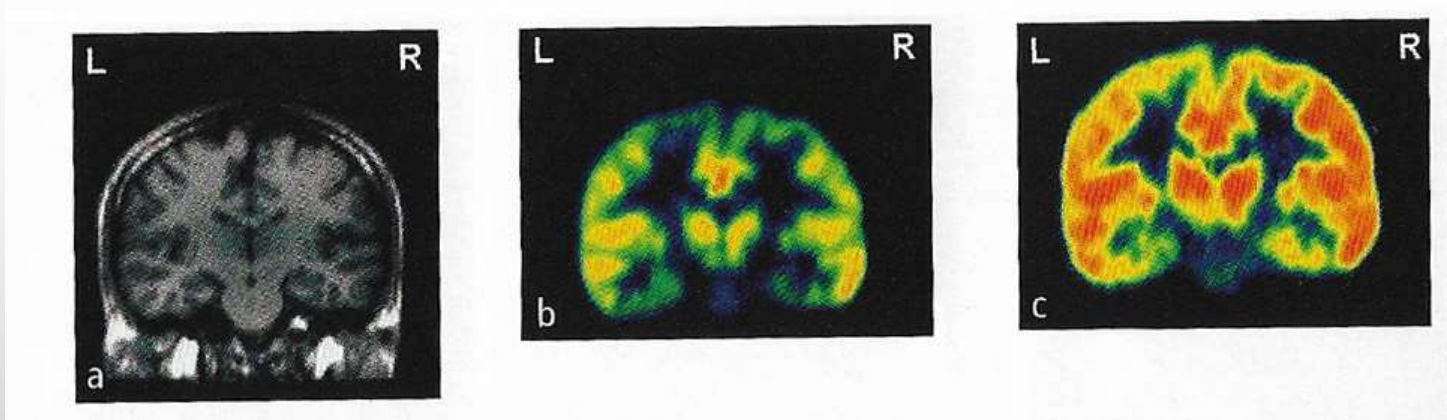


Aktivierungen im mediale Temporallappen fokussiert auf die Aktivität im Hippocampus (a), der Amygdala (b) und im parahippocampalen Gehirn (c) Letzterer ist besonders in die mentale visuelle Vorstellung vergangener Ereignisse involviert.

Schiepek 2011, S. 267



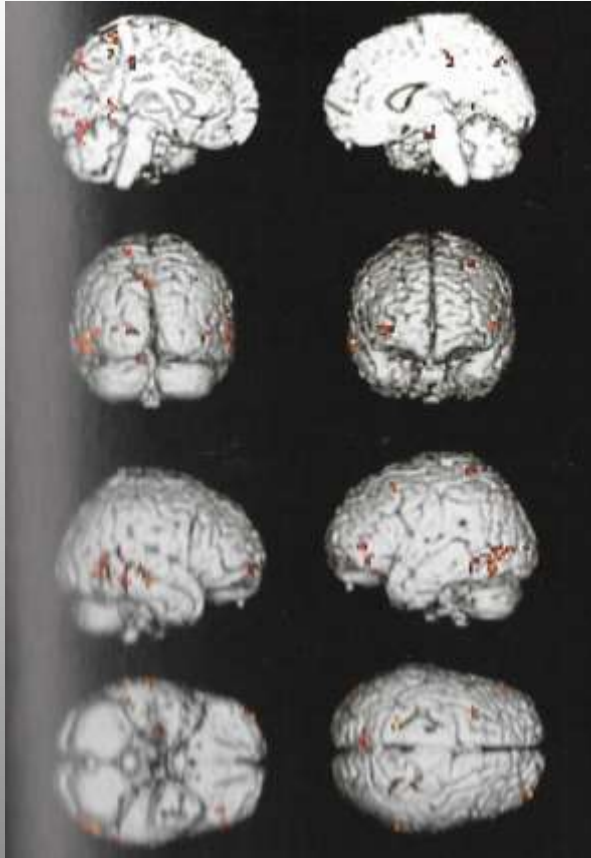
# Persistierende Amnesie in der Folge eines lebensgefährlichen Brandereignisses



- (a) kurz nach Einsetzen der Amnesie keine morphologischen Veränderungen, aber in gedächtnisrelevanten Regionen des Gehirns verminderter Glukosemetabolismus
- (b) ein Jahr nach dem Hausbrand war die Gedächtnisstörung etwas zurückgegangen, jedoch so schwerwiegend, dass der Beruf nicht mehr ausgeübt werden konnte
- (c) Zu diesem Zeitpunkt aber bereits eine Wiederherstellung des normalen zerebralen Glukosemetabolismus und erste Verbesserungen der kognitiven Leistungen

Schiepek 2011, S. 268

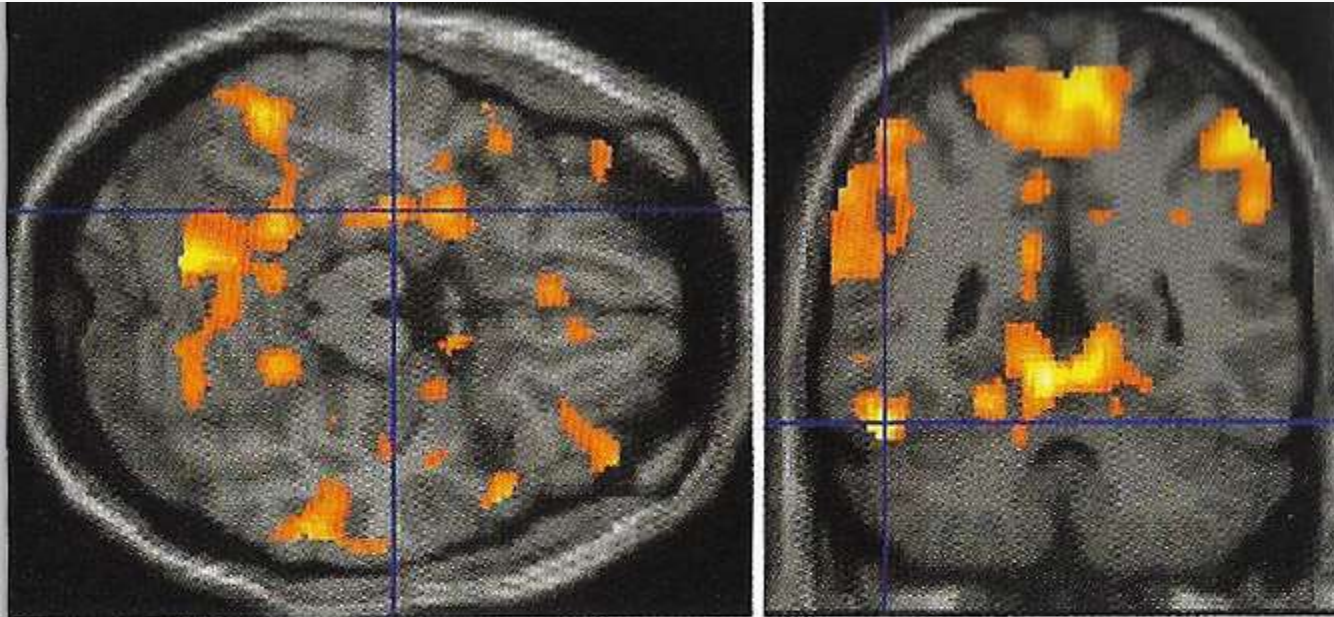
# Traumaerinnerung bei einem 43-jährigen Feuerwehrmann



Mehraktivierung zerebraler Areale  
während der standardisierten  
Imagination einer Unfallsituation

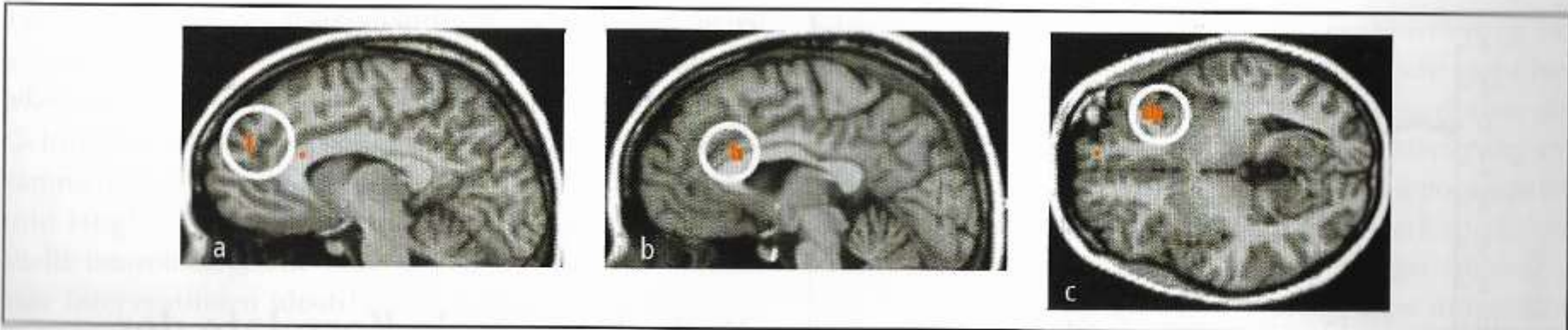
Schiepek 2011, S. 463





**Abb. 36-3** Aktivierungsunterschiede ( $p < .001$ ) in Amygdala und Gyrus fusiformis zwischen FEFA-trainierten und FEFA-naiven Probanden mit Autismus-Spektrum-Störung auf hohem Funktionsniveau (mit freundlicher Genehmigung von Bölte et al. 2009).

Schiepek 2011, S. 550



**Abb. 26-2** Aktivierung des dorsomedialen präfrontalen Kortex (a), des ACC (b) und der Insula (c) bei Spinnenphobikern während der Präsentation von Spinnenabbildungen. Diese Aktivierungen fanden sich im Rahmen der bei Abbildung 26-1 beschriebenen Studie nur unter der Identifikationsbedingung. Nichtphobische Kontrollprobanden zeigten keine Aktivierungen in diesen Regionen.

Schiepek 2011, S. 389



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- **Fallbeispiel I**
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

# Fallbeispiel 1

---



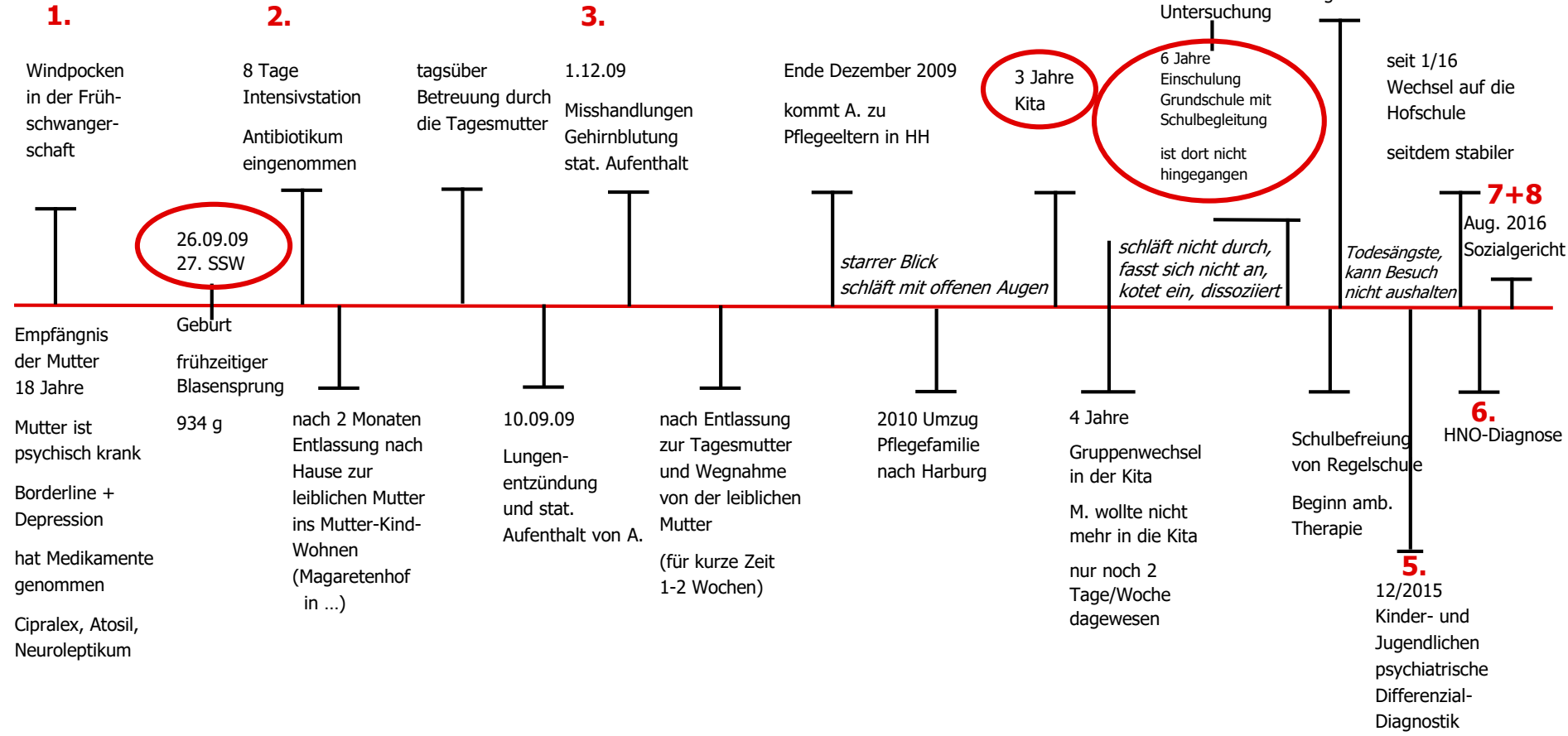
- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- **Fallbeispiel II**
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

# Fallbeispiel 2

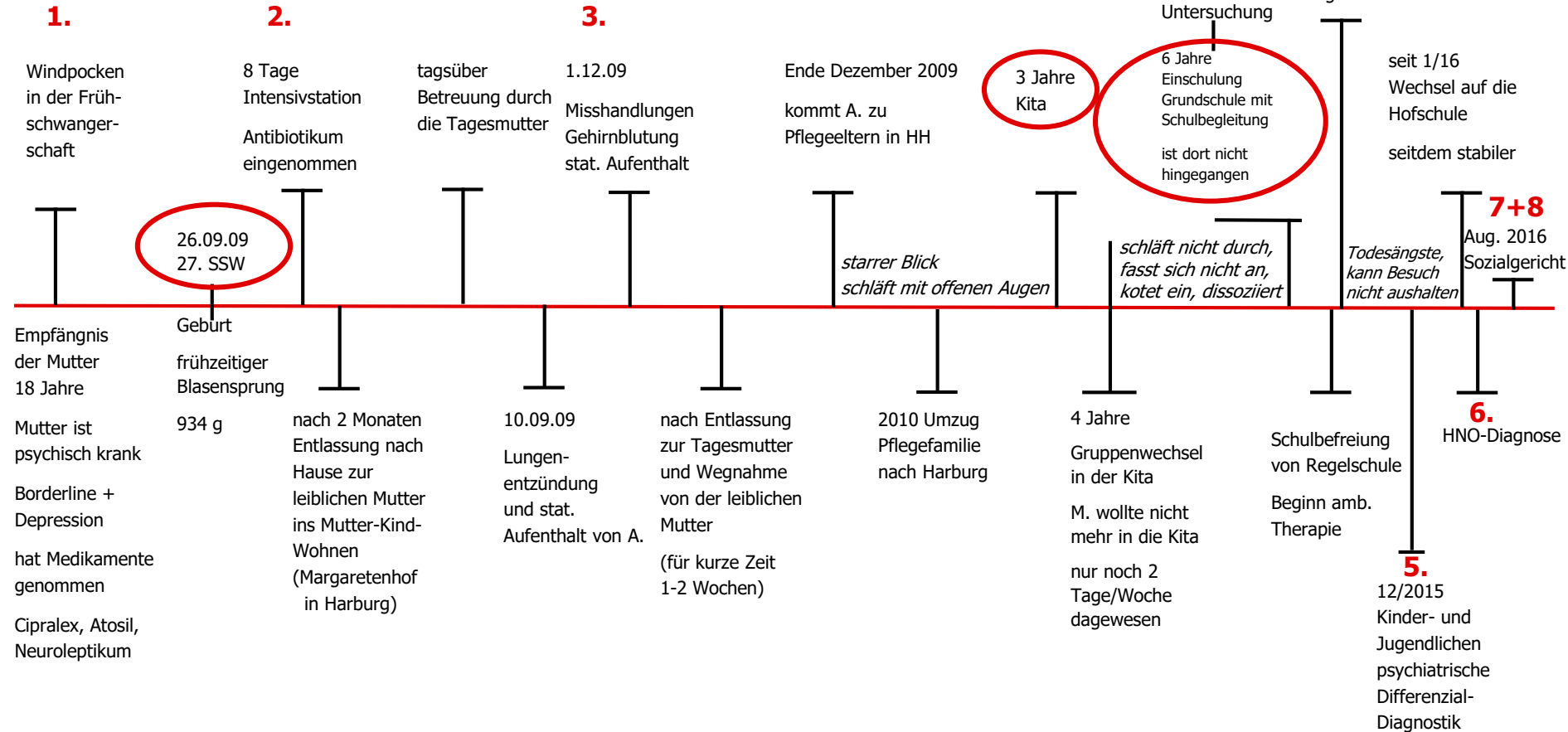
---



Timeline – A. (Familie K.)



Timeline – A. (Familie K.)



# Über das Leben der Kinder

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- **Fallbeispiel II**
- Detailanalyse
- Resümee und  
Abschluss

- „nach polytoxikomanen Schwangerschaften“
- nach traumabelasteter Schwangerschaft
- nach der Partizipation an psychiatrischen Störungsbildern der Mutter in der Schwangerschaft
- nach Sozialisationen in Hochkonfliktelternhäusern



# Über das Leben der Kinder

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- **Fallbeispiel II**
- Detailanalyse
- Resümee und  
Abschluss

→ nach Sozialisierungen in Familien mit psychiatrischen Störungsbildern

- motorische und feinmotorische Auffälligkeiten
- Lern- und Leistungsstörungen
- Veränderungen im Bindungsverhalten

Wie waren die Störungsbilder der Kinder, die diese Schwangerschaften erlebt hatten?



## Und die Folgen für die Kinder?

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- **Fallbeispiel II**
- Detailanalyse
- Resümee und  
Abschluss

diese Kinder können

- in ihrem Schmerzverhalten verändert sein
- im Kontakt mit dem „DU“ distanzlos oder unvorsichtig sein
- motorisch und feinmotorisch ungeschickt sein
- sich häufig selbst verletzen
- unvermittelte Gefühlsreaktionen zeigen



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- **Fallbeispiel II**
- Detailanalyse
- Resümee und Abschluss

- plötzlich weinen, schlagen, schreien, beißen – und es ist nicht „verstehbar“ warum
- ängstlich, traurig, zurückgezogen sein
- ADH/ADHS haben
- Lern- und Leistungsstörungen haben





- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- **Detailanalyse**
- Resümee und Abschluss

# Detailanalyse I



## Ursachen schwerer Kindeswohlgefährdungen

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- **Detailanalyse**
- Resümee und Abschluss

- ... erst in der Detailanalyse wird erkennbar, dass Eltern mit **komorbiden und dissozialen Störungsbildern** ihre Kinder getötet haben ...
- ... dies waren keine klassisch abhängigkeitskranken Eltern im Sinne des ICD-10 F 10-19
- sondern Eltern mit entweder komorbiden Störung
- oder Persönlichkeitsstörungen ICD-10 F 60.2 (dissoziale Persönlichkeitsstörungen)



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- **Detailanalyse**
- Resümee und Abschluss

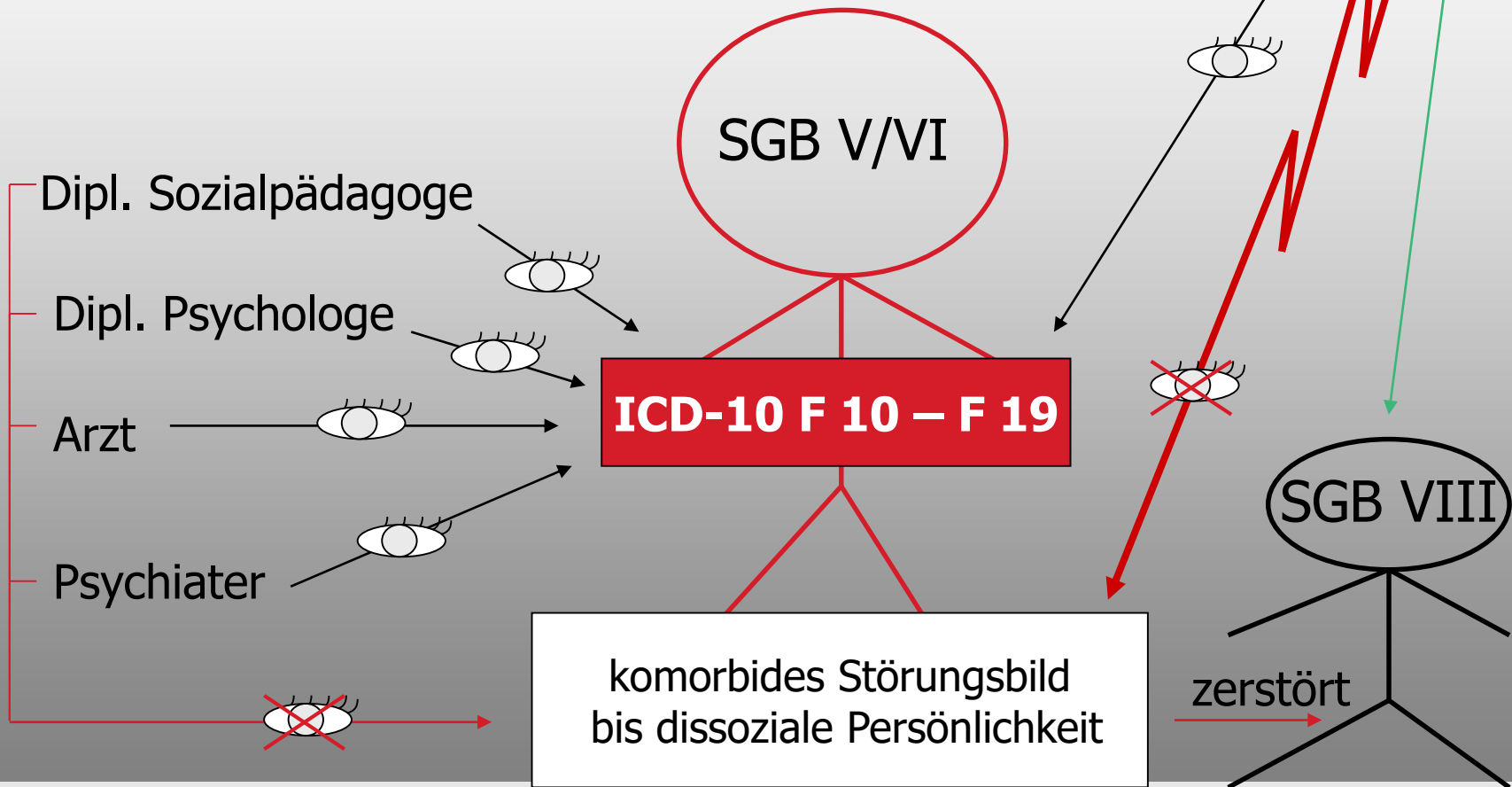
→ ... diese Eltern wurden in professionellen Systemen versorgt, die nicht spezifisch ausgebildet sind, solche schweren Störungsbilder zu behandeln ...



# Helfersystem

Rehabilitation  
von Abhängigkeitserkrankungen

# Jugendamt



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- **Detailanalyse**
- Resümee und Abschluss

- ... die Rückkoppelungseffekte dieser schweren Störungsbilder **gegen das Wohl der Kinder** wurde nicht erkannt ...
- und sind schwer erkennbar!
- ... und diese Rückkoppelungseffekte gegen das Wohl der Kinder sind jedoch „die“ entscheidende Größe ...
- das Kindeswohl ist nicht als Priorität gewürdigt.



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- **Detailanalyse**
- Resümee und Abschluss

- In der Analyse von ca. 20 „Kindern die im Kontext von abhängigkeitskranken Elternhäusern zu Tode gekommen sind, zeigte sich bei annähernd allen Eltern
- ein komorbides Störungsbild mit schweren psychischen Störungen



## Prof. Dr. Reinhard Haller:

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- **Detailanalyse**
- Resümee und  
Abschluss

ein Zitat aus der Forensik:

→ „Denn die meisten Serienmörder sind nicht nur intelligent, sondern höchst manipulativ. Sie sind Meisterpsychologen von Natur aus, und man unterliegt der Gefahr, von ihnen manipuliert zu werden. Dieser Gefahr muss man sich bewusst werden.“



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- **Detailanalyse**
- Resümee und Abschluss

## Detailanalyse II

# Über die Komplexität von Kooperationen

... ein Helfersystem differenziert analysiert





- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- **Detailanalyse**
- Resümee und Abschluss

# Detailanalyse II

... dies ist ein Fallbeispiel aus der Praxis

---



# Direkt an dem Fall beteiligte Institutionen

**SGB VIII**  
Jugendamt

**SGB VIII**  
Amts-  
vormundschaft

**StGB**  
Staatsan-  
waltschaft

**Pol.  
Gesetz**  
Polizei

**SGB V**  
Substitutions-  
arzt

**SGB V**  
Fallverant-  
wortliche

**SGB V**  
Kinderklinik  
Kinderarzt

**BGB**  
Familiengericht

**SGB VIII**  
Tagespflege

**SGB VIII**  
Freier Träger  
Familienhilfe

**SGB VIII**  
stationäre  
Jugendhilfe-  
einrichtung

**SGB VIII**  
Freier Träger  
Spielkreis

**SGB VIII**  
Gesundheits-  
amt

**SGB VIII**  
Familienheb-  
amme d. Gesund-  
heitsamts

**SGB V**  
Klinik

**SGB V**  
Sozialdienst  
des Klinikums

**SGB V**  
ASD

**SGB V**  
beide Eltern

**SGB V**  
Substitutions-  
programm

**SGB V +  
Leitlinien**  
substituierender  
Arzt

**SGB V**  
Oberarzt der  
Klinik

**BGB StGB**  
RA der  
Familie

**SGB V**  
Spezialklinik  
für Entgiftung  
der Eltern

**SGB VIII  
+ FamFG**  
Hilfeplan-  
gespräche

**SGB VIII**  
Frühe Hilfen

**SGB V**  
Frühförderung

**BGB StGB**  
Amtsgericht

**SGB V**  
Kinderarzt

**BGB  
SGB VIII**  
Großeltern

**SGB VIII**  
Tagespflege

**SGB VIII**  
Spielkreis

**SGB V**  
Energie-  
versorger

**SGB V**  
Krankenkasse

# Direkt an dem Fall beteiligte Institutionen

**SGB VIII**

**SGB VIII**

Jugendamt

**SGB VIII**

Amts-  
vormundschaft

**SGB VIII**

Tagespflege

**SGB VIII**

Freier Träger  
Familienhilfe

**SGB VIII**

stationäre  
Jugendhilfe-  
einrichtung

**SGB VIII**

Freier Träger  
Spielkreis

**SGB VIII**

Gesundheits-  
amt

**SGB VIII**

Familienheb-  
amme d. Gesund-  
heitsamts

**SGB VIII**

+FamFG  
Hilfeplan-  
gespräche

**SGB VIII**

Frühe Hilfen

**SGB VIII**

Tagespflege

**SGB VIII**

Spielkreis

**BGB  
SGB VIII**

Großeltern

# Direkt an dem Fall beteiligte Institutionen

**SGB V**

**SGB V**  
Substitutions-  
arzt

**SGB V**  
Fallverant-  
wortliche

**SGB V**  
Kinderklinik  
Kinderarzt

**SGB V**  
Klinik

**SGB V**  
Sozialdienst  
des Klinikums

**SGB V**  
ASD

**SGB V**  
beide Eltern

**SGB V**  
Substitutions-  
programm

**SGB V +  
Leitlinien**  
Substituierender  
Arzt

**SGB V**  
Oberarzt der  
Klinik

**SGB V**  
Spezialklinik  
für Entgiftung  
der Eltern

**SGB V**  
Frühförderung

**SGB V**  
Kinderarzt

**SGB V**  
Energie-  
versorger

**SGB V**  
Krankenkasse

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

# Resümee und Abschluss

---



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

# Lösungen

---



# Lösungen

## Fallbezogene (regionale) Lösungsstrategien

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

- 1. Das Störungsbild der Eltern muss im Sinne der ICD/ICF sicher diagnostiziert werden, und im Sinne des §1666 BGB sicher eingeschätzt werden.
- 2. Das Störungsbild der Kinder muss sicher diagnostiziert werden.

Die Erkenntnisse müssen zielorientiert, nachhaltig und rechtssicher kommuniziert werden

Die Adressaten von ärztlichen Abschlussberichten erweitern – Jugendamt, Krippe, Kindertagesstätte, Eltern



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

→ 3. Alle im Standard erreichbaren Informationen müssen in ihrer Aussagekraft berücksichtigt werden.

→ So

- Mutterpass
- U-Heft
- Ärztliche Stellungnahmen
- Auszüge aus den Strafregistern
- Diagnosen von Kosten- und Leistungsträgern





- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

- neonatologische und pädiatrische Arztbriefe sollten auf die nachgeburtliche Entwicklung und hypothetisch auf potentielle Risiken ebenso wie auf Behandlungs- und Therapienotwendigkeit bis zum jungen Erwachsenenalter hinweisen
- und diese **einfordern**
- damit wäre ein mittel- oder langfristiger „Rechtsanspruch auf Hilfen“ begründet



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

- ... eine klare und strukturierte Arbeit und professionelle Strategie ist hier notwendig als Polarität zu den diffusen Strukturen in suchtkranken Systemen ...
- jegliche Kooperation bedarf einer detailgenauen Klärung der Grundlagen und Vereinbarungen
- jegliche Kooperation bedarf einer Akzeptanz „der Anderen“ und manchmal auch eine Akzeptanz der „Inkompabilitäten“



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

- Es ist notwendig, bei der Vorsorge neue Versorgungsstrukturen zu entwickeln
- diese sollten mit Leistungsträgern aus dem Bereich SGB V, SGB VI und SGB VIII gemeinsam entwickelt werden
- die Bestimmungen des SGB IX legitimieren und fordern dies!



- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

- Nach meinem Verständnis sollte ein Versorgungssystem für den Freistaat Sachsen entwickelt werden
- das ist relativ leicht realisierbar
- indem alle spezialisierten Hilfen vorgehalten werden



## Solche interdisziplinären Versorgungsangebote sollten ...

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und  
Abschluss**

- Konzepte für die Versorgung schwangerer Frauen mit psychiatrischen Symptomatiken sein (es gibt keine spezielle stationäre Behandlungsplätze)
- stationäre pädiatrische Behandlungsplätze für alle neugeborenen Säuglinge dieser Mütter sowie
  - Konzepte
  - Versorgungssysteme und
  - Standards
- für die nachstationäre Versorgung  
(es gibt keine Angebote in diesem Sinne)



## ... solche interdisziplinären Versorgungsangebote sollten ...

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und  
Abschluss**

→ stationäre Therapieplätze für Familien und ihre  
Kinder

(es gibt keine ausreichenden stationären  
Behandlungsplätze)

→ Beratungsstellen für interdisziplinäre „Fragen und  
Antworten“ müssen „im Land“ tätig werden

(solche Angebote gibt es nicht)



## ... solche interdisziplinären Versorgungsangebote sollten ...

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und  
Abschluss**

→ spezialisierte interdisziplinäre ambulante und teilstationäre Behandlungszentren für Kinder, die ihre Sozialisation in Familien mit psychiatrischen Symptomatiken erlebt haben, müssten entwickelt und angeboten werden

(es gibt solche „in der Fläche“ erreichbaren Behandlungsplätze nicht)



## ... solche interdisziplinären Versorgungsangebote sollten ...

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und  
Abschluss**

- Solche Versorgungskonzept sind in der Konsequenz hoch profitabel, da sie Kosten in einem lebenslangen Verelendungsprozess unterbrechen, anders gesagt
- wirtschaftlich sind mit solchen Konzepten mittel- bis langfristig „hohe Gewinne“ zu erzielen, da
  - andauernde, nicht zu unterbrechende Elendsversorgung unterbrochen wird
  - eine sehr hohe Risikominimierung erreicht wird





- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I entwicklungspsychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II - psychisch kranker Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und Abschluss**

- ... spezifische Weiterbildungen sollten entwickelt und angeboten werden ...
- in denen sowohl das spezifische Fachwissen
- wie auch die Fähigkeit an Kooperationen in komplexen interdisziplinären Helfersystemen erlernt wird



## Es ist wichtig ...

- Definition psychische Erkrankung
- Perspektive
- Kindheit + Leben I  
entwicklungs-  
psychologisch erklärt
- Kindheit + Leben II -  
psychisch kranker  
Eltern
- Fallbeispiel I
- Fallbeispiel II
- Detailanalyse
- **Resümee und  
Abschluss**

- gezielt
- wichtige
- Informationen
- Handlungsleitungen
- unabhängig To Do's mit einer mittelfristigen  
Perspektive als Bericht zu kommunizieren





Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Ruthard Stachowske

Schlesienstr. 2, 21391 Reppenstedt  
Tel.: 04131/671144

Mobil: 0176/30417944  
E-Mail: [ruthard@stachowske.de](mailto:ruthard@stachowske.de)

[www.ruthardstachowske.de](http://www.ruthardstachowske.de)

